

| 20 15 | | |

Zwischenbericht zum 2. Quartal

Angaben in Mio. EUR	1. Halbjahr 2015 (IFRS)	1. Halbjahr 2014 (IFRS)	2. Quartal 2015 (IFRS)	2. Quartal 2014 (IFRS)
<b>Umsatz</b>	49,7	50,2	23,7	24,0
Geschäftskunden	21,1	20,9	10,5	10,2
Wiederverkäufer	19,8	21,3	8,8	9,8
New Business	8,9	8,0	4,4	4,0

<b>Rohhertrag</b>	13,8	12,8	6,8	6,2
Geschäftskunden	10,1	9,9	5,0	4,7
Wiederverkäufer	0,2	0,3	0,1	0,2
New Business	3,5	2,6	1,7	1,3

<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	4,5	3,6	1,8	1,9
in % vom Umsatz	9,0%	7,1%	7,7%	7,9%

<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	2,2	1,3	0,7	0,6
in % vom Umsatz	4,5%	2,7%	3,1%	2,7%

<b>Konzern-Ergebnis<sup>2</sup></b>	1,1	0,5	0,3	0,2
Ergebnis je Aktie in EUR <sup>3</sup>	0,31	0,14	0,08	0,07

<b>Bilanzsumme (30.06.)</b>	42,6	45,7	42,6	45,7
Eigenkapital (30.06.)	21,7	20,8	21,7	20,8
in % der Bilanzsumme	50,8%	45,4%	50,8%	45,4%
Aktienstückzahl (ausstehende Aktien)	3.510.000	3.573.591	3.510.000	3.510.000
Nettofinanzvermögen (30.06.)	0,8	-2,3	0,8	-2,3
Free Cashflow <sup>4</sup>	2,8	0,1	1,2	0,2
Mitarbeiter <sup>5</sup>	209	192	209	192

### Wesentliche Daten zum Cashflow

Angaben in Mio. EUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	5,0	6,1	6,3	5,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3,7	1,4	1,7	0,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,9	-1,3	-0,5	-0,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,1	-1,5	-0,8	-1,4
Finanzmittelfonds zum 30.06.	6,7	4,7	6,7	4,7

<sup>1</sup> Ergebnis vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag

<sup>2</sup> Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten

<sup>3</sup> Sowohl unverwässert als auch verwässert

<sup>4</sup> Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

<sup>5</sup> Ohne Minderheitsgesellschaften (synergyPLUS GmbH, mvneco GmbH)

<b>Kennzahlen</b>	2
<b>An unsere Aktionäre</b>	
Brief an unsere Aktionäre	4
Investor Relations	5
<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	
Ertragslage	6
Finanzlage	6
Vermögenslage	7
Risikobericht	7
Ausblick	7
Nachtragsbericht	7
<b>Konzern-Zwischenabschluss</b>	
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2015	8-9
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das zweite Quartal 2015 sowie das erste Halbjahr 2015	10
Konzern-Kapitalflussrechnung für das zweite Quartal 2015 sowie das erste Halbjahr 2015	11
Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 30. Juni 2015	12
Konzernanhang zum 30. Juni 2015	13-14
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	15
Finanzkalender	16
Kontakt	16
Impressum	16
Disclaimer	16

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

wir haben den erfolgreichen Start in das Geschäftsjahr 2015 auch im zweiten Quartal fortsetzen können. So konnten wir in den margenstarken Segmenten Umsatzsteigerungen erzielen. Im Segment Geschäftskunden (B2B) stieg der Umsatz auf 10,5 Mio. EUR (Vj. 10,2 Mio. EUR). Ebenso setzte das Segment New Business - in dem das Privatkundengeschäft (B2C) und die new media solutions zusammengefasst sind - den Wachstumstrend mit einem Umsatzzuwachs auf 4,4 Mio. EUR (Vj. 4,0 Mio. EUR) fort. Im margenschwachen und schwer planbaren Segment Wiederverkäufer sank der Umsatz um 1,0 Mio. EUR auf 8,8 Mio. EUR. Daher sank der Konzernumsatz im zweiten Quartal 2015 leicht um 0,3 Mio. EUR auf 23,7 Mio. EUR. Im 1. Halbjahr 2015 betrug der Konzernumsatz 49,7 Mio. EUR (Vj. 50,2 Mio. EUR).

Der Rohertrag des Konzerns erhöhte sich im zweiten Quartal 2015 auf 6,8 Mio. EUR (Vj. 6,2 Mio. EUR). Insbesondere in den Segmenten Geschäftskunden (B2B) und New Business konnten Steigerungen um 0,3 Mio. EUR bzw. 0,4 Mio. EUR gegenüber dem zweiten Quartal 2014 erzielt werden. Im Halbjahresvergleich stieg der Rohertrag des Konzerns um 1,0 Mio. EUR auf 13,8 Mio. EUR.

Das EBITDA konnte im Halbjahresvergleich um 0,9 Mio. EUR auf 4,5 Mio. EUR gesteigert werden. Das EBITDA im zweiten Quartal des Vorjahres war maßgeblich durch Einmalserträge gestützt. Dennoch lag das EBITDA im zweiten Quartal 2015 mit 1,8 Mio. EUR nur 0,1 Mio. EUR unter dem Vorjahresquartal.

Neben der positiven Entwicklung der operativen Kennzahlen, haben sich auch die Bilanzkennzahlen sehr gut entwickelt. Die Eigenkapitalquote stieg auf 50,8% (Vj. 45,0%). Die Finanzmittel stiegen auf 6,7 Mio. EUR (Vj. 4,7 Mio. EUR). Die Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von 1,5 Mio. EUR zum Jahresende 2014, konnten bis zum Ende des zweiten Quartals 2015 in ein Nettofinanzvermögen von 0,8 Mio. EUR (Vj. -2,3 Mio. EUR) überführt werden.

Auch der Free Cashflow konnte erheblich gesteigert werden: Im zweiten Quartal 2015 auf 1,2 Mio. EUR (Vj. 0,2 Mio. EUR) und im 1. Halbjahr auf 2,8 Mio. EUR (Vj. 0,1 Mio. EUR).

Wir bestätigen die im Rahmen des Geschäftsberichtes für 2014 veröffentlichte Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2015 weiterhin ein EBITDA von 7,5 bis 8,5 Mio. EUR bei einem Umsatz von 90 bis 100 Mio. EUR.

Düsseldorf, im August 2015



Peter Zils  
(Vorsitzender)



Johannes Borgmann  
(Stellv. Vorsitzender)



Achim Theis

### Die ecotel Aktie im Überblick

Die ecotel Aktie startete mit einem Kurs von 10,9 EUR in das zweite Quartal 2015. Im dessen Verlauf musste die Aktie deutliche Kursverluste hinnehmen und beendete das zweite Quartal 2015 mit einem Kurs von 8,50 EUR. Dies bedeutete eine Marktkapitalisierung von 29,8 Mio. EUR (30. Juni 2014: 29,5 Mio. EUR).

Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug im zweiten Quartal 2015 täglich 6.108 Stück verglichen mit 3.464 Stück im ersten Quartal 2015 und 5.001 Stück im zweiten Quartal 2014.

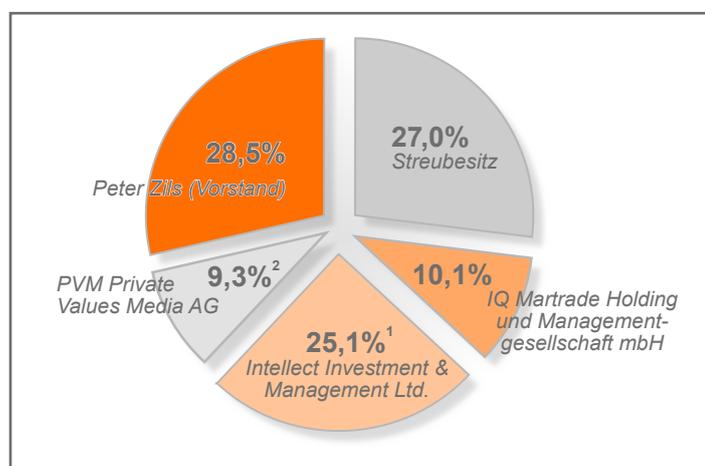
### Aktionärsstruktur

Zum 30. Juni 2015 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag 3.510.000 Aktien. Somit ergab sich keine Änderung am Grundkapital im Vergleich zum 31. Dezember 2014. Im 1. Halbjahr 2015 gab es keine Veränderungen in der Aktionärsstruktur der Gesellschaft. Der Streubesitz liegt weiterhin bei ca. 27 %.

### Dividende

Die Hauptversammlung hat am 24. Juli 2015 beschlossen, erstmalig eine Bardividende von 0,16 EUR je dividendberechtigter Aktie an die Aktionäre auszuzahlen.

### Aktienbesitz (30.06.2015) in Prozent



<sup>1</sup> gemäß letzter Mitteilung vom 09.07.2009 vor Einziehung der eigenen Aktien (Grundkapital in Stück: 3.9000.000)

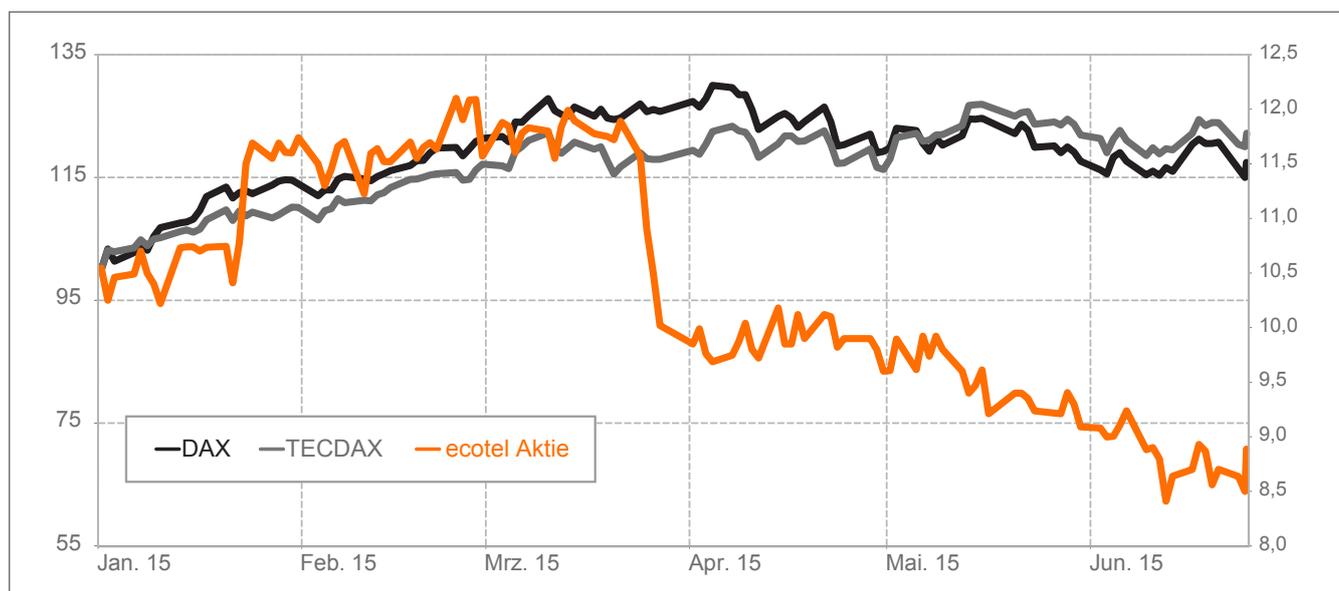
<sup>2</sup> gemäß letzter Mitteilung vom 07.04.2011 vor Einziehung der eigenen Aktien (Grundkapital in Stück: 3.9000.000)

### Kennzahlen Ø 2015

WKN	585434
ISIN	DE0005854343
Symbol	E4C
Marktsegment seit 08.08.2007	Prime Standard
Indezugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Datum Erstnotierung	29.03.2006
Aktienstückzahl zum 30.06.2015	3.510.000
Durchschnittliches Tagesvolumen 2015	4.797
Höchstkurs 2015 (€)	12,10
Tiefstkurs 2015 (€)	8,40
Marktkapitalisierung zum 30.06.2015 (€ m)*	29,8
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

\* Basierend auf dem Schlusskurs am 30. Juni 2015 von 8,50 Euro je Aktie bei 3.510.000 ausstehenden Aktien

### Kursentwicklung der ecotel Aktie in 2015 in Prozent



## Ertragslage

ecotel erreichte im ersten Halbjahr 2015 einen **Konzernumsatz** von 49,7 Mio. EUR (1. HJ 2014: 50,2 Mio. EUR). Im zweiten Quartal 2015 betrug der Konzernumsatz 23,7 Mio. EUR (Q2 2014: 24,0 Mio. EUR).

Der **Rohrertrag** konnte im ersten Halbjahr 2015 auf 13,8 Mio. EUR (1. HJ 2014: 12,8 Mio. EUR) oder 8% gesteigert werden. Im zweiten Quartal 2015 stieg der Rohrertrag auf 6,8 Mio. EUR (Q2 2014: 6,2 Mio. EUR).

Das **EBITDA** im ersten Halbjahr 2015 stieg mit 4,5 Mio. EUR um 0,9 Mio. EUR gegenüber dem ersten Halbjahr 2014. Im zweiten Quartal 2015 blieb das EBITDA mit 1,8 Mio. EUR (Q2 2014: 1,9 Mio. EUR) stabil.

Das **Segment Geschäftskunden** steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr 2015 mit 21,1 Mio. EUR gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 um 0,2 Mio. EUR. Im zweiten Quartal 2015 betrug dieser Anstieg verglichen mit dem Vorjahr 0,3 Mio. EUR. Im Umsatz des Geschäftskundensegments ist zu berücksichtigen, dass ecotel seit Mitte 2014 die Vermarktung der eigenen Mobilfunklösung eingestellt hat. Daneben konnten im ersten Halbjahr 2014 Einmalerträge aus dem Allianz Router-Rollout erzielt werden. Ohne diese beiden Effekte wäre der Umsatz des Geschäftskundensegments um 0,5 Mio. EUR gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 angestiegen.

Auch der Rohrertrag und die Rohrertragsmarge stiegen in diesem Segment auf 10,1 Mio. EUR bzw. 47,9 % (1. HJ 2014: 9,9 Mio. EUR bzw. 47,4 %). Im Quartalsvergleich stieg der Rohrertrag auf 5,0 Mio. EUR (Q2 2014: 4,7 Mio. EUR).

Das Segment trägt mit 42% (1. HJ 2014: 42%) zum Konzernumsatz und mit 73% (1. HJ 2014: 77%) zum Rohrertrag des Konzerns bei.

Das **Segment New Business** wuchs auch im zweiten Quartal 2015 wieder deutlich im Umsatz und auch in der Profitabilität. Im ersten Halbjahr 2015 stieg der Umsatz auf 8,9 Mio. EUR (1. HJ 2014: 8,0 Mio. EUR). Der Rohrertrag stieg auf 3,5 Mio. EUR (1. HJ 2014: 2,6 Mio. EUR). Neben einem weiteren Wachstum des Geschäftsbereichs **Privatkundenlösungen (B2C)** - hier ist das Geschäft der easybell-Gruppe zusammengefasst - konnte auch der Geschäftsbereich **new media solutions** seine Profitabilität deutlich gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 steigern.

Dieses Segment trägt mit 18 % (1. HJ 2014: 16%) zum Konzernumsatz und mit 25 % (1. HJ 2014: 20 %) zum Rohrertrag des Konzerns bei.

Das **Segment Wiederverkäufer** musste sowohl im Halbjahresvergleich (-0,5 Mio. EUR), als auch im Quartalsvergleich (-1,0 Mio. EUR) einen Umsatzrückgang hinnehmen. Dieses margenschwache Segment trägt mit 40% (1. HJ 2014: 42%) zum Konzernumsatz bei.

Der **Personalaufwand** betrug 3,0 Mio. EUR (Q2 2014: 3,5 Mio. EUR). Im zweiten Quartal 2014 war der Personalaufwand mit Einmaleffekten belastet. Im Halbjahresvergleich sank der Personalaufwand um 0,2 Mio. EUR.

Der Saldo aus **sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen** betrug im ersten Halbjahr 2015 -3,3 Mio. EUR (1. HJ 2014: -2,9 Mio. EUR). In beiden Perioden sind nicht wiederkehrende Sondereffekte enthalten. Zum Einen Einmalserträge aus beendeten aktiven juristischen Auseinandersetzungen in beiden Perioden, zum Anderen Aufwendungen aus der Beendigung der Handelsvertreterbeziehung mit der synergyPlus GmbH in 2014.

Die **planmäßigen Abschreibungen** stiegen mit 2,1 Mio. EUR (1. HJ 2014: 2,0 Mio. EUR) leicht an. Im Quartalsvergleich ergibt sich ebenfalls ein Anstieg von 0,1 Mio. EUR. In beiden Halbjahren waren außerplanmäßige Wertminderungen auf Sachanlagen im Segment Geschäftskunden in Höhe von 0,2 Mio. EUR notwendig.

Das **EBIT** stieg im ersten Halbjahr auf 2,2 Mio. EUR (1. HJ 2014: 1,3 Mio. EUR) an. Das EBIT im zweiten Quartal 2015 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Mio. EUR auf 0,7 Mio. EUR an.

Der **Steueraufwand** des Konzerns betrug 0,6 Mio. EUR (1. HJ 2014: 0,5 Mio. EUR).

Das **Konzerngesamtergebnis** stieg um 0,7 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR (1. HJ 2014: 0,8 Mio. EUR), bzw. im Quartalsvergleich um 0,1 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR.

Unter Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Überschuss ergibt sich ein den Aktionären der ecotel zustehendes Ergebnis (**Konzernüberschuss**) von 1,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2015 (1. HJ 2014: 0,5 Mio. EUR) oder 0,3 Mio. EUR im zweiten Quartal 2015 (Q2 2014: 0,2 Mio. EUR). Dies entspricht einem **Ergebnis pro Aktie** von 0,31 EUR für das erste Halbjahr 2015 (1. HJ 2014: 0,14 EUR) bzw. 0,08 EUR für das zweite Quartal 2015 (Q2 2014: 0,07 EUR).

## Finanzlage

Im zweiten Quartal 2015 konnte ecotel die **Finanzmittel** um 0,4 Mio. EUR (Q2 2014: -1,2 Mio. EUR) steigern. Im ersten Halbjahr 2015 stiegen die Finanzmittel insgesamt um 1,7 Mio. EUR auf 6,7 Mio. EUR zum 30.06.2015.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** konnte im zweiten Quartal 2015 mit 1,7 Mio. EUR im zweiten Quartal 2015 um 1,1 Mio. EUR gesteigert werden (Q2 2014: 0,6 Mio. EUR). Ursächlich hierfür waren zum Einen im Vergleich zum 30.06.2014 deutlich niedrigere Forderungen und Sonstige Vermögenswerte, zum Anderen wurden im zweiten Quartal 2014 um 0,3 Mio. EUR höhere Ertragsteuern gezahlt.

Im ersten Halbjahr 2015 erzielte ecotel einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 3,7 Mio. EUR. Dies bedeutet ein Anstieg von 2,3 Mio. EUR gegenüber dem ersten Halbjahr 2014.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** blieb mit -0,5 Mio. EUR gegenüber dem Quartal des Vorjahres (0,4 Mio. EUR) nahezu stabil. Während die Auszahlungen für Investitionen um 0,1 Mio. EUR anstiegen, hat ecotel in Höhe von

0,1 Mio. EUR Einzahlungen aus Rückzahlungen von Kapitalrücklage von der synergyPlus GmbH erhalten.

Im Halbjahresvergleich reduzierte sich der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit um 0,4 Mio. EUR auf -0,9 Mio. EUR.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug im zweiten Quartal 2015 -0,8 Mio. EUR (Q2 2014: -1,3 Mio. EUR). Im Halbjahresvergleich betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit -1,1 Mio. EUR (1. HJ 2014: -1,5 Mio. EUR). Im Vorjahr waren hier 0,8 Mio. EUR aus Aktienrückkäufen enthalten. Dem gegenüber stiegen die Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter um 0,3 Mio. EUR an.

Der **Free Cashflow** konnte im ersten Halbjahr 2015 um 2,7 Mio. EUR auf 2,8 Mio. EUR gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres gesteigert werden.

## Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** sank zum 30. Juni 2015 um 1,2 Mio. EUR auf 42,6 Mio. EUR. Die **langfristigen Vermögenswerte** sanken um 1,4 Mio. EUR. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (0,9 Mio. EUR) waren geringer als die Abschreibungen (2,3 Mio. EUR).

Daneben führte eine Rückzahlung von Eigenkapital von nach der Equity Methode bewertete Unternehmen in Höhe von 0,1 Mio. EUR zum Rückgang der Finanzanlagen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen im gleichen Zeitraum um 0,2 Mio. EUR an. Während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,6 Mio. EUR gesenkt werden konnten, stiegen die Finanzmittel um 1,7 Mio. EUR.

Die **Verbindlichkeiten** des Konzerns konnten im ersten Halbjahr 2015 um 1,6 Mio. EUR zurückgeführt werden. Davon entfielen 0,6 Mio. EUR auf die planmäßige Rückführung von langfristigen Darlehen.

Der Konzern konnte die **Nettofinanzverbindlichkeiten** von 1,5 Mio. EUR zum Jahresende 2014 in ein Nettofinanzvermögen von 0,8 Mio. EUR umwandeln.

Das **Eigenkapital** stieg im gleichen Zeitraum um 1,0 Mio. EUR an. Das den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnende Eigenkapital stieg um 1,1 Mio. EUR auf 19,6 Mio. EUR an. Das den Minderheiten am Konzern zuzurechnende Eigenkapital sank hingegen um 0,1 Mio. EUR.

Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns konnte im ersten Halbjahr um 3,8%-Punkte auf 50,8% (31.12.2014: 47,1%) gesteigert werden.

### Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit des ecotel-Konzerns unterliegt den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt der Konzern ein entsprechendes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem ein.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Konzernlagebericht 2014, der mit der Ausnahme der Beendigung einer aktiven juristischen Auseinandersetzung im ersten Quartal 2015 im Hinblick auf die aktuelle Risiko- und Chancenlage weiterhin Gültigkeit besitzt.

### Ausblick

Das Management der ecotel communication ag bekräftigt die im Rahmen des Geschäftsberichtes für 2014 veröffentlichte Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2015 weiterhin einen Konzernumsatz von 90 - 100 Mio. EUR und ein EBITDA von 7,5 – 8,5 Mio. EUR.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prognoseberichtes im Konzernlagebericht 2014, der im Hinblick auf den Ausblick der Gesellschaft weiterhin Gültigkeit besitzt.

### Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den ecotel Konzern ergeben, die Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns hatten.

## Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2015

EUR	30.06.2015	31.03.2015	31.12.2014
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte	12.785.203,39	12.901.558,70	13.091.835,54
II. Sachanlagen	8.140.223,57	8.554.438,63	9.126.589,45
III. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	578.007,78	677.992,57	678.119,42
IV. Latente Ertragsteueransprüche	53.764,01	67.205,01	80.646,01
<b>Summe Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>21.557.198,75</b>	<b>22.201.194,91</b>	<b>22.977.190,42</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Vorräte	69.390,04	87.153,04	108.037,04
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.701.356,35	13.009.463,68	13.285.480,70
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	922.797,62	739.556,72	555.933,27
IV. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.012.663,56	1.163.744,36	1.153.449,08
V. Tatsächliche Ertragsteueransprüche	652.924,25	692.514,62	758.682,68
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.687.104,03	6.259.128,39	4.987.505,15
<b>Summe Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>21.046.235,85</b>	<b>21.951.560,81</b>	<b>20.849.087,92</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>42.603.434,60</b>	<b>44.152.755,72</b>	<b>43.826.278,34</b>

## Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2015

EUR	30.06.2015	31.03.2015	31.12.2014
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	3.510.000,00	3.510.000,00	3.510.000,00
II. Kapitalrücklage	1.833.254,38	1.833.254,38	1.833.254,38
III. Sonstige Rücklagen	14.259.472,99	13.969.378,74	13.188.036,40
<b>Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>19.602.727,38</b>	<b>19.312.633,12</b>	<b>18.531.290,78</b>
IV. Anteile anderer Gesellschafter	2.049.993,22	2.317.438,51	2.119.209,82
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>21.652.720,59</b>	<b>21.630.071,63</b>	<b>20.650.500,60</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
I. Latente Ertragsteuern	780.278,43	795.018,81	851.949,84
II. Langfristige Darlehen	4.831.250,00	5.107.500,00	5.383.750,00
<b>Summe Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.611.528,43</b>	<b>5.902.518,81</b>	<b>6.235.699,84</b>
<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
I. Tatsächliche Ertragsteuern	821.803,46	886.018,43	535.287,63
II. Kurzfristige Darlehen	1.105.000,00	1.105.000,00	1.105.000,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.343.785,47	11.534.509,21	12.017.265,73
IV. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.429.205,35	1.422.815,60	1.597.214,10
V. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.639.391,30	1.671.822,04	1.685.310,44
<b>Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>15.339.185,58</b>	<b>16.620.165,28</b>	<b>16.940.077,90</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>42.603.434,60</b>	<b>44.152.755,72</b>	<b>43.826.278,34</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2015 sowie für das erste Halbjahr 2015 (ungeprüft)

EUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>49.693.475,78</b>	<b>50.172.906,90</b>	<b>23.677.254,12</b>	<b>23.991.796,52</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.470.730,16	2.394.863,27	291.537,19	2.210.358,25
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	78.450,08	0,00	78.450,08	0,00
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>51.242.656,02</b>	<b>52.567.770,17</b>	<b>24.047.241,39</b>	<b>26.202.154,77</b>
5. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-35.935.692,00	-37.391.880,63	-16.834.650,08	-17.840.660,21
6. Personalaufwand				
6.1 Löhne und Gehälter	-5.257.268,33	-5.511.546,22	-2.620.150,07	-3.093.389,42
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-815.274,96	-780.718,38	-402.302,41	-399.023,83
7. Planmäßige Abschreibungen	-2.059.907,17	-1.988.881,37	-1.087.898,94	-995.849,95
8. Außerplanmäßige Wertminderungen				
8.1 von langfristigen Vermögenswerten	-215.634,88	-243.520,29	0,00	-243.520,29
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.737.342,58	-5.318.935,18	-2.374.008,90	-2.989.782,39
<b>10. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>2.221.536,10</b>	<b>1.332.288,10</b>	<b>728.230,99</b>	<b>639.928,68</b>
11. Finanzerträge	29.340,66	1.753,91	20.012,07	1.751,46
12. Finanzaufwendungen	-104.636,23	-132.062,79	-50.788,16	-47.250,32
13. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	-311,64	109.950,64	-184,79	109.950,64
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-151.886,43</b>	<b>-20.358,24</b>	<b>-71.543,09</b>	<b>64.451,78</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern</b>	<b>2.069.649,67</b>	<b>1.311.929,86</b>	<b>656.687,90</b>	<b>704.380,46</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-577.429,68	-502.670,46	-144.038,94	-318.683,18
<b>17. Überschuss (= Konzerngesamtergebnis)</b>	<b>1.492.219,99</b>	<b>809.259,40</b>	<b>512.648,96</b>	<b>385.697,28</b>
18. Zurechnung des Überschusses an die				
<b>18.1 Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss)</b>	<b>1.071.436,59</b>	<b>494.516,38</b>	<b>290.094,25</b>	<b>233.617,80</b>
18.2 Anteile anderer Gesellschafter	420.783,40	314.743,02	222.554,71	152.079,48

EUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,31	0,14	0,08	0,07
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,31	0,14	0,08	0,07

Mangels entsprechender Sachverhalte wird auf die Darstellung des »Sonstigen Ergebnisses« (»other comprehensive income«) verzichtet.

## Konzern-Kapitalflussrechnung für das zweite Quartal 2015 sowie für das erste Halbjahr 2015 (ungeprüft)

EUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	2.069.649,67	1.311.929,86	656.687,90	704.380,46
Zinsergebnis	76.279,22	80.608,84	31.759,74	21.548,91
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.275.542,05	2.232.401,66	1.087.898,94	1.239.370,24
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	-311,64	-109.950,64	-438,49	-109.950,64
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	11.407,46	-8.600,00	11.407,46	-8.600,00
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.584.124,35	299.593,08	1.308.107,33	1.336.893,87
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-160.549,83	-2.129.220,05	-957,10	-1.686.609,77
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.673.480,26	-442.693,32	-1.190.723,74	-1.607.953,73
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-267.617,42	669.202,83	-75.489,62	1.136.609,88
Gezahlte (-) / Erhaltene (+) Ertragsteuern	-185.155,42	-516.514,14	-125.173,50	-443.372,95
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.729.888,18</b>	<b>1.386.758,12</b>	<b>1.703.078,92</b>	<b>582.316,27</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,00	8.600,00	0,00	8.600,00
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-993.639,83	-1.278.844,12	-568.550,24	-420.609,37
Einzahlungen aus Rückzahlungen von Eigenkapital von nach der Equity Methode bewertete Unternehmen	99.800,00	0,00	99.800,00	0,00
Zinseinzahlungen	10.686,76	800,55	10.685,15	798,10
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-883.153,07</b>	<b>-1.269.443,57</b>	<b>-458.065,12</b>	<b>-411.211,27</b>
Aktienrückerwerb	0,00	-783.458,80	0,00	-783.458,80
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-490.000,00	-208.022,11	-490.000,00	-208.022,11
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-552.500,00	-390.000,00	-276.250,00	-276.250,00
Zinsauszahlungen	-104.636,23	-117.982,97	-50.788,16	-58.920,59
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.147.136,23</b>	<b>-1.499.463,88</b>	<b>-817.038,16</b>	<b>-1.326.651,50</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>1.699.598,88</b>	<b>-1.382.149,33</b>	<b>427.975,64</b>	<b>-1.155.546,50</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.987.505,15	6.102.618,82	6.259.128,39	5.876.015,99
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>6.687.104,03</b>	<b>4.720.469,49</b>	<b>6.687.104,03</b>	<b>4.720.469,49</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 30. Juni 2015 (ungeprüft)

Angaben in TEUR <sup>1</sup>	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnendes Eigenkapital	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe
			Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis			
<b>Stand am 01. Januar 2014</b>	<b>3.600</b>	<b>1.443</b>	<b>11.685</b>	<b>1.435</b>	<b>18.164</b>	<b>2.006</b>	<b>20.170</b>
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	1.435	-1.435	0	0	0
<b>Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.435</b>	<b>-1.435</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Konzernergebnis 1. Quartal 2014	0	0	0	261	261	163	424
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>261</b>	<b>261</b>	<b>163</b>	<b>424</b>
<b>Stand am 31. März 2014</b>	<b>3.600</b>	<b>1.443</b>	<b>13.120</b>	<b>261</b>	<b>18.424</b>	<b>2.169</b>	<b>20.594</b>
Rückkauf eigene Aktien	-90	0	-693	0	-783	0	-783
<b>Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>	<b>-90</b>	<b>0</b>	<b>-693</b>	<b>0</b>	<b>-783</b>	<b>0</b>	<b>-783</b>
Konzernergebnis 2. Quartal 2014	0	0	0	234	234	152	385
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>234</b>	<b>234</b>	<b>152</b>	<b>385</b>
<b>Stand am 30. Juni 2014</b>	<b>3.510</b>	<b>1.443</b>	<b>12.427</b>	<b>495</b>	<b>17.875</b>	<b>2.321</b>	<b>20.196</b>
<b>Stand am 01. Januar 2015</b>	<b>3.510</b>	<b>1.833</b>	<b>12.038</b>	<b>1.151</b>	<b>18.532</b>	<b>2.119</b>	<b>20.651</b>
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	1.151	-1.151	0	0	0
<b>Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.151</b>	<b>-1.151</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Konzernergebnis 1. Quartal 2015	0	0	0	781	781	198	980
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>781</b>	<b>781</b>	<b>198</b>	<b>980</b>
<b>Stand am 31. März 2015</b>	<b>3.510</b>	<b>1.833</b>	<b>13.189</b>	<b>781</b>	<b>19.313</b>	<b>2.317</b>	<b>21.630</b>
Ausschüttung an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	0	-490	-490
<b>Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-490</b>	<b>-490</b>
Konzernergebnis 2. Quartal 2015	0	0	0	290	290	223	513
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>290</b>	<b>290</b>	<b>223</b>	<b>513</b>
<b>Stand 30. Juni 2015</b>	<b>3.510</b>	<b>1.833</b>	<b>13.189</b>	<b>1.071</b>	<b>19.603</b>	<b>2.050</b>	<b>21.653</b>

<sup>1</sup> In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

## Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 31. März 2015 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRS IC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS/IAS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2014.

Bis zum Datum der Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2015 wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen verabschiedet und von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen. Diese Standards sind im vorliegenden Konzernzwischenabschluss erstmals anzuwenden. Die erstmalige Anwendung hatte keine Auswirkung auf den Konzernabschluss

Standard / Interpretation	Erstmalige Pflichtanwendung nach IASB	Erstmalige Pflichtanwendung in der EU
IFRIC 21 »Abgaben«	1. Januar 2014	17. Juni 2014
Jährliches Verbesserungsprojekt Zyklus 2011-2013	1. Juli 2014	1. Januar 2015

Im Mai 2013 hat der IASB mit **IFRIC 21** – »Abgaben« eine Interpretation zu IAS 37 – »Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen« veröffentlicht. Die Interpretation regelt die Bilanzierung öffentlicher Abgaben, die keine Ertragsteuern nach IAS 12 darstellen, und klärt insbesondere, wann eine Verpflichtung zur Zahlung derartiger Abgaben als Verbindlichkeit zu bilanzieren ist.

Bei den jährlichen Verbesserungen zu **IFRS 2011-2013** handelt es sich um einen Sammelstandard, der im Dezember 2013 veröffentlicht wurde und Änderungen in verschiedenen IFRS zum Gegenstand hat. Im Einzelnen handelt es sich hier um folgende Änderungen:

IFRS 1 »Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards«: Klarstellung, dass ein Unternehmen wahlweise in seinem ersten IFRS-Abschluss einen neuen, noch nicht verbindlichen IFRS anwenden kann, sofern seine frühere Anwendung zulässig ist;

IFRS 3: Klarstellung, dass alle Typen von gemeinschaftlichen Vereinbarungen i. S. v. IFRS 11 »Gemeinschaftliche Vereinbarungen« vom Anwendungsbereich des IFRS 3 ausgeschlossen sind;

IFRS 13 »Bewertung zum beizulegenden Zeitwert«: Klarstellung, dass die Portfolioausnahme des Paragraphen 52 des IFRS 13 auf alle Verträge im Anwendungsbereich des IAS 39 »Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung« oder IFRS 9: »Finanzinstrumente« anzuwenden ist, unabhängig davon, ob diese Verträge die Definitionen von finanziellen Vermögenswerten oder finanziellen Verbindlichkeiten nach IAS 32 »Finanzinstrumente: Darstellung« erfüllen oder nicht;

IAS 40 »Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien«: Klarstellung, dass IAS 40 und IFRS 3 sich nicht gegenseitig ausschließen. Die Beurteilung, ob der Erwerb einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie den Erwerb eines Vermögenswerts oder einer Gruppe von Vermögenswerten oder einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3 »Unternehmenszusammenschlüsse« darstellt, hat auf Grundlage der Regelungen des IFRS 3 zu erfolgen.

## Segmente

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Geschäftsbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

- Im Segment **Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie vereinzelt Großkunden in Form von »Komplettpaketen« Sprach-, Daten-, Internet- und Mobilfunkdienste aus einer Hand an.
- Im Segment **Wiederverkäufer** vermarktet ecotel Vorleistungsprodukte an andere Telekommunikationsunternehmen. Neben dem internationalen Wholesale-Voice-Geschäft von ecotel ist die mvneco GmbH diesem Bereich zugeordnet.
- Im Segment **New Business** sind die Geschäftsbereiche Privatkundenlösungen (B2C) sowie new media solutions zusammengefasst

Für den Zeitraum des **ersten Halbjahres** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business/Konsolidierung		Konzern	
	2015 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	2015 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	2015 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	2015 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr
Umsatzerlöse	21.052	20.936	19.792	21.327	8.850	7.910	49.694	50.173
Rohertrag	10.131	9.858	234	298	3.392	2.625	13.758	12.781
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.006	840	-32	33	1.248	459	2.222	1.332

Für den Zeitraum des **zweiten Quartals** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business/Konsolidierung		Konzern	
	2015 2. Quartal	2014 2. Quartal	2015 2. Quartal	2014 2. Quartal	2015 2. Quartal	2014 2. Quartal	2015 2. Quartal	2014 2. Quartal
Umsatzerlöse	10.501	10.189	8.807	9.783	4.369	4.020	23.677	23.992
Rohertrag	5.039	4.655	104	151	1.698	1.345	6.841	6.151
Operatives Ergebnis (EBIT)	106	400	-28	19	651	221	728	640

## Konsolidierungskreis und Beteiligungserwerbe

Der Konsolidierungskreis des ecotel-Konzernabschlusses ist gegenüber dem 31. Dezember 2014 unverändert.

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	2015 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	2015 2. Quartal	2014 2. Quartal
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-622.219,10	-662.372,19	-145.338,32	-271.019,54
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	44.789,42	159.701,73	1.299,38	-47.663,64
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-577.429,68</b>	<b>-502.670,46</b>	<b>-144.038,94</b>	<b>-318.683,18</b>

**Ergebnis je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird. Zum 31. März 2015 bestanden keine Aktienoptionen, sodass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis gleichlautend sind.

	2015 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	2015 2. Quartal	2014 2. Quartal
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	1.071.436,59	494.516,38	290.094,25	233.617,80
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.510.000	3.573.591	3.510.000	3.547.473
<b>Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,31</b>	<b>0,14</b>	<b>0,08</b>	<b>0,07</b>

**Sonstige Angaben**

Im ersten Halbjahr 2015 – wie auch im ersten Halbjahr 2014 – wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 14. August 2015

Der Vorstand

Peter Zils

Johannes Borgmann

Achim Theis

## Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 37y WpHG i.V.m. Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 14. August 2015

ecotel communication ag

Der Vorstand

Peter Zils

Johannes Borgmann

Achim Theis

## Finanzkalender

15. November 2014

Veröffentlichung Quartalsbericht Q3 / 2015

## Kontakt

Annette Drescher

Tel.: 0211-55 007-740

Fax: 0211-55 007 5 740

E-Mail: [investorrelations@ecotel.de](mailto:investorrelations@ecotel.de)

## Impressum

### Herausgeber

ecotel communication ag

Prinzenallee 11

D - 40549 Düsseldorf

## Disclaimer

### Haftungsausschluss:

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel »Ausblick«) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die ecotel lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen, legt die ecotel Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. Rohertrag, EBITDA, EBITDA-Marge, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.